

## **A9: Antrag Landesparteitag 17./18. März 2018**

Einreichende: Landessprecher\_innenrat der Linksjugend ['solid] Brandenburg

### **878 Die Zeit ist reif für einen Studentischen Tarifvertrag in 879 Brandenburg!**

#### **880 Der Landesparteitag möge beschließen:**

881 DIE LINKE. Brandenburg setzt sich gemäß der im Koalitionsvertrag verankerten Forderung nach  
882 guten Arbeitsverhältnissen in den Wissenschaftseinrichtungen des Landes für einen landesweit  
883 gültigen, studentischen Tarifvertrag nach mindestens dem Berliner Modell ein. Den  
884 Forderungen der in den vergangenen Wochen streikenden Berliner\*innen entsprechend, soll  
885 dieser insbesondere die folgenden Punkte umfassen:

- 886 1.) Vergütung studentischer Hilfskräfte in der Höhe von mindestens 14 Euro
- 887 2.) Rechte und Tarifsteigerungen analog zum TV-L
- 888 3.) Gewährung von Weihnachts-/Urlaubsgeld
- 889 4.) Einhaltung vereinbarter Arbeitszeiten
- 890 5.) Mindestvertragsdauer von 4 Semestern
- 891 6.) Lohnfortzahlung im Krankheitsfall

892 Darüber hinaus begrüßt DIE LINKE. Brandenburg die Initiative zur Ermöglichung der Beteiligung  
893 studentischer und wissenschaftlicher Hilfskräfte bei den Personalratswahlen der Hochschulen.  
894 Damit wird ihnen endlich die personalrechtliche Vertretung zuteil.

895

#### **896 Begründung:**

897 Wiederholt gingen in den vergangenen Wochen die studentischen Hilfskräfte Berlins auf die  
898 Straße und riefen an ihren Hochschulen Streiks auf. Ihre Forderung: nach 17 Jahren ohne  
899 Lohnsteigerung solle wenigstens ein Inflationsausgleich stattfinden. Konkret würde dies eine  
900 Lohsteigerung von 10,98 auf 14 Euro die Stunde für die studentischen Hilfskräfte bedeuten.  
901 Neben der tarifvertraglichen Festschreibung einer Mindestvergütung regelt der Berliner  
902 Tarifvertrag für studentische Beschäftigte zudem eine Regelvertragslaufzeit von vier  
903 Semestern, eine Mindestarbeitszeit von 40 Stunden pro Monat an den Universitäten, die  
904 Gewährung von Arbeits- und Urlaubsgeld, sowie weitere Rechte. Während die Berliner\*innen  
905 um die Verbesserung ihres Tarifvertrages streiten, ist der jahrelang artikulierten Forderung der  
906 Brandenburger Studierenden nach Abschluss eines Tarifvertrages für studentische  
907 Beschäftigte bis heute nicht nachgekommen worden. Das wollen wir endlich ändern!